

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 15.12.2020
Beratungsvorlage Aktenzeichen:	Beschlussvorlage-Nr. GR-2020-127
Fortschreibung des Feuerwehr-Bedarfsplanes	Sachbearbeiter: Frau Hog

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegten Fortschreibung des Feuerwehr-Bedarfsplanes vom 17. November 2015 wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Der Feuerwehr-Bedarfsplan wurde am 17. November 2015 vom Gemeinderat verabschiedet. In 5-jährigem Turnus ist der Bedarfsplan fortzuschreiben.

Aus dem Bedarfsplan gehen die Funktionsbesetzungen, die Einsatzfähigkeit, die Einsatzzeiten, die Einsatzmittel u.v.m. der Freiwilligen Feuerwehr Ringsheim hervor.

Der Feuerwehrausschuss sowie Kreisbrandmeisters Bernhard Frei haben den Entwurf zur Kenntnis genommen und befürworten die Fortschreibung wie vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlagen

Entwurf Feuerwehr-Bedarfsplan 2020

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen



Feuerwehrbedarfsplan 2020

verabschiedet durch Beschluss
des Gemeinderats vom 15. Dezember 2020

Das Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Ein Feuerwehrbedarfsplan nach diesem Muster enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Das Muster für den Feuerwehrbedarfsplan gibt keine Standards vor. Diese Beurteilung liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personal und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindetag, dem Städtetag und dem Innenministerium herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ verwiesen.

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur und ggf. Abteilungsstrukturen
- C Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- D Fahrzeug-Konzeption

Das vorliegende Muster wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Kreisbrandmeistern und den Feuerwehrkommandanten der Stadtkreise erstellt. Gemeinden kleinerer und mittlerer Größe soll es als Leitfaden bei der Aufstellung ihrer Feuerwehrbedarfsplanung dienen.

Die Zahlen und Werte aus dem Bedarfsplan vom 17. November 2015 stehen in Klammer ().

A Gemeindestruktur

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl:	2450
Fläche, gesamt:	1.131 in ha; [ca. 3 km Länge / 4,7 km Breite]
Fläche, bebaut:	246 ha; [ca. 0,8 km Länge / 1,6 km Breite]
hiervon	
Wohngebiet:	50 ha + 3 ha (Neubaugebiet „Europa-Feld I“)
Gewerbegebiet:	20 ha + 4 ha (Neubaugebiet „Leimenfeld 3.0“)
Waldgebiet:	424 ha
Landwirtschaftliche Fläche:	443 ha
Wasserfläche	4 ha

Verkehrswege:

Land-/Kreisstraße:	K5349, [ca. 1,9 km Länge]
Bundesstraße:	B3, [ca. 3,5 km Länge]
Bundesautobahn:	A5, [ca. 3,6 km Länge]
BAB- Anschlussstellen:	Rust 57b, Zufahrt zum Europa-Park
DB-Strecke:	Rheintalbahn, [ca. 3 km Länge] Fernverkehrshalt
ÖPNV-Strecke Schiene:	TGO, Länge entspricht der Rheintalbahn
ÖPNV-Strecke Bus:	TGO und Südbadenbus, [ca. 5 km Länge] SWEG

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe- / Industriebetriebe ohne besondere Gefahren:	18
Gewerbe- / Industriebetriebe mit besonderen Gefahren:	Zweckverband Abfallbehandlung Kahlenberg (Biogas, Chemikalien, Ersatzbrennstoffe, Bergwerkstollen) Simona AG (Kunststoffverarbeitung) OMV (Tankstelle)
Schule:	Karl-Person-Schule, ca. 110 Schüler Schüler-Betreuung, ca. 40 Kinder
Kath. Kindergarten / Kinderkrippe	ca. 120 Kinder
Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	1, Entfernung 2,8 km
„Sonstige Gebäude“ nach § 38 LBO:	Seniorenwohnanlage mit Tagespflege, Spielhalle, Gasthäuser, Weingüter Kreis und Joachim Weber, Schlosserei Person, Heizungsbau Weber, Baugeschäft Weber, Landmaschinen Ziegler PF Werbung Automobilhändler (Grafengarage) HRS Feinmechanik.
Beherbergungsbetriebe (> 16 Betten)	Sun-Parc-Hotel, Hotel Heckenrose, Gasthaus Hirschen, Hotel Toscana, Hotel Sleep&Spa, Hotel Babylon, Hotel Holiday Inn Express, Gästehaus Kölblin, Ferienwohnung Vogesenblick.
Versammlungsstätten (>200 Personen)	Bürgerhaus (320 Personen) Kahlenberghalle (1.100 Personen)
Historische Gebäude / Kulturstätten	Kath. Kirche Johanniskapelle Rathaus Pfarrhaus

Besondere Gefährdungen

Überschwemmungsgefährdete Gebiete	---
Erdbebenzone	Zone Nr. 1
Einflugbereich von Flughäfen	Lahr, Süd-Nord
Gashochdruckleitungen	terraneets 2 x 1,4 km Länge
Fernwärmenetz	7 km Trassen (ohne Hausanschlüsse)

Löschwasserversorgung

durch Trinkwasserversorgung
gemäß DVGW 405 (O 300 km) Abdeckung bebauter Fläche in 99 % durch Brunnen

Aussiedlerhof ca. 800l / min.

Löschwasserbrunnen im Gewerbegebiet

Leimenfeld II und Fa. Simona geplant

durch Zisternen/Löschteiche ZAK-Gelände

durch Entnahmestellen offenes Gewässer

zusätzlich Baggerseen an Bahnlinie

Entfernung zum bebauten Gebiet 0,5 km

Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde:	Ettenheim
Feuerwehrfahrzeuge:	LZ Brand; LZ Rüst
Durchschnittliche Anfahrzeit:	ca. 5 Min., 4 km
Gemeinde:	Rust
Feuerwehrfahrzeuge:	HLF 20; HLF 10
Durchschnittliche Anfahrzeit:	ca. 6 Min., 5 km

Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich

Hubrettungsfahrzeug:

Ettenheim	DLA-K 23-12	4 km	ca. 5 Min.
Rust	DLA-K 23-12	5 km	ca. 6 Min.
Lahr	DLA-K 23-12	15 km	ca. 20 Min.

Gefahrstoffzug:

Lahr	Gefahrgutzug	15 km	ca. 20 Min.
------	--------------	-------	-------------

Strahlenschutzzug:

Lahr	Gefahrgutzug	15 km	ca. 20 Min.
------	--------------	-------	-------------

Technische Hilfeleistung:

Ettenheim	Rüstzug	4 km	ca. 5 Min.
-----------	---------	------	------------

Löschwasserförderung:

Ettenheim	SW1000		ca. 5 Min.
Lahr	LZ Wasserförderung		ca. 20 Min.

Atemschutzeinheit:

Lahr	AB ABC (16 PA)		ca. 20 Min.
------	----------------	--	-------------

Führungseinheit:

Lahr	ELW2		ca. 20 Min.
------	------	--	-------------

Einsatzstatistik - Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2016-2020)

Gesamtanzahl:	(73) 66	(pro Jahr: 13) bis zu 05.12.2020
davon: Brandeinsätze:	(37 %) 44 %	
Technische Hilfeleistungen:	(41 %) 47 %	
Tiere / Insekten:	(1 %) 3 %	
Notfalleinsätze:	-	
Fehlalarme:	(21 %) 3 %	
Sonstige Einsätze:	(-) 3 %	
davon: im Gemeindebereich	(73) 61	
im Rahmen der Überlandhilfe	(0) 3	

C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr Ringsheim

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in (100%) 100 Prozent der Einsätze erreicht
(Wert aus 2010 – 2014)
mit Löschfahrzeug: LF16-12, Florian Ringsheim 44
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in (57%) 63 Prozent der Einsätze erreicht
(Wert aus 2010 -2014)
mit Löschfahrzeug: TSF-W, Florian Ringsheim 48

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in (100%) 95 Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: LF16-12, Florian Ringsheim 44
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in (100%) 100 Prozent der Einsätze erreicht
mit Löschfahrzeug: TSF-W, Florian Ringsheim 48

Durch die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) wird je nach Einsatzstichwort (ab Wohnungsbrand) von der Leitstelle Ortenau (ILS) ein weiterer, überörtlicher Löschzug (Feuerwehr Ettenheim und Feuerwehr Rust) mitalarmiert.

Somit können die geforderten Mannschaftsstärken sichergestellt werden.

Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?

In der Gemeinde Ringsheim gibt es "sonstige Gebäude" bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden muss. Gleiches gilt für folgende Gebäude mit besonderer Nutzung: Gästehäuser; Rathaus, Seniorenwohnanlage.

Aufgrund der dadurch bestehenden geringen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der Anfahrzeit der nächsten Drehleiter aus der Stadt Ettenheim bzw. der Gemeinde Rust (DLA-K 23-12) mit einer Anfahrzeit von ca. 5 bis 6 Minuten, wird keine eigene Drehleiter vorgehalten.

D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

LF16-12, Gruppe

TSF-W (MLF), Staffel

Mit diesen Löschfahrzeugen und der Drehleiter DLA-K 23-12 (Ettenheim bzw. Rust) kann der notwendige Grundschutz in der Gemeinde sichergestellt werden.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind zwar nicht auszuschließen aber mit so geringer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung weiterer Löschfahrzeuge unverhältnismäßig ist. Gleichzeitig werden die Anforderungen und das vorhandene technische Gerät immer umfangreicher, sodass ergänzend ein Logistikfahrzeug (GW-T) vorgesehen wird.

Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden alarmiert (Nach AAO: ein weiterer Löschzug, bestehend aus der Feuerwehr Ettenheim und Feuerwehr Rust mit DLA-K 23-12).

Technische Hilfeleistung:

Die Gemeinde verfügt über Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine besondere Ausstattung ist daher notwendig. Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringen Umfangs verfügt die Feuerwehr auf folgenden Fahrzeugen über eine entsprechende Ausstattung: LF16-12 „Hilfeleistungssatz“. . Gleichzeitig werden die Anforderungen und das vorhandene technische Gerät immer umfangreicher, sodass ergänzend ein Logistikfahrzeug (GW-T) vorgesehen wird.

Bei Technischer Hilfeleistung größeren Umfangs wird alarmiert:

Ettenheim

Rüstzug

ca. 5 Min.

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2025 aktualisiert werden.

Feuerwehr Ringsheim, Datum

Kommandant Christian Feist

Befürwortet:

Kreisbrandmeister, Datum

Beschluss:

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am
15. Dezember 2020 beschlossen.

Gemeinde Ringsheim, Datum

Bürgermeister Pascal Weber

